



Protokoll der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung von Actares

28. September 2023, 17.45 bis 19.30, Kongresszentrum Allresto, Bern

Actares

Bern:
Actares, PF 2007
CH-3001 Bern
T 031 371 92 14

Genève:
Actares, CP 161
CH-1211 Genève 8
T 022 733 35 60

www.actares.ch
info@actares.ch

IBAN:
CH30 0900 0000
1744 3480 3
PC / CCP:
17-443480-3

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 20.9.2022
3. Genehmigung des Jahresberichts 2022
4. Genehmigung der Rechnung 2022, Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Vorstands
6. Rückblick und Ausblick
7. Wahl des Vorstands
8. Actares 2024plus: Neue Gebühr für Stimmrechts-Delegationen
9. Diverses

Vorsitz: Rolf Kurath
Protokoll: Roger Said
Stimmzähler/in: Beat Honegger, Mariane Meyer

1. Genehmigung der Traktandenliste

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt die Traktandenliste.

2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 20. September 2022

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll 2022.

3. Genehmigung des Jahresberichts 2022

Der Präsident lässt das Jahr 2022 Revue passieren: Generalversammlungen fanden im dritten Jahr der Pandemie immer noch ohne Publikum statt. Trotzdem baute Actares sein «Kerngeschäft» – Analysen und Stimmrechtsservice – weiter aus und analysierte zum ersten Mal die Klimastrategien der Unternehmen im Swiss Market Index (SMI). In Genf und Zürich organisierte Actares zwei gut besuchte öffentliche Veranstaltungen zum Thema Finanzplatz Schweiz. Diese konnten durch grosszügige Spenden finanziert werden. Der Beitrag der ehrenamtlich Mitarbeitenden war auch 2022 substanziell: 40 Freiwillige in acht Arbeitsgruppen und im Vorstand leisteten zusammen 1'800 Arbeitsstunden. An zwei Weiterbildungs-Events konnten sie sich austauschen und vernetzen. Mit einer Fundraising-Aktion per Telefon konnte beträchtliche zusätzliche Spenden generiert werden. Die finanzielle Lage blieb trotzdem schwierig, auch wegen einer weiterhin sinkenden Mitgliederzahl. Deshalb wurde im Jahr 2022 das Projekt Actares 2024plus aufgegeben (mehr dazu siehe Traktanden 6 und 8). Schliesslich gab es auch drei Ausstritte zu verzeichnen: Caroline Boutillon-Duflot und Robert Jenefsky schieden aus dem Vorstand aus, Karin Landolt, Co-Geschäftsführerin verliess die Geschäftsstelle.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2022.

4. Rechnung 2022, Bericht der Revisionsstelle

Vorstandsmitglied Mariane Meyer, zuständig für das Ressort Finanzen, präsentiert die Rechnung 2022:

- Der Ertrag stieg gegenüber 2021, was zurückzuführen ist auf ausserplanmässige, zweckgebundene Spenden für die Actares Foren in Genf und Zürich und das Telefon-Fundraising.
- Trotzdem schliesst die Rechnung mit einem Defizit von CHF 9'377. Die Aktiven belaufen sich auf CHF 198'761.

Fragen aus dem Plenum und Antworten:

- Wie hoch sind die flüssigen Mittel von Actares? – Die Höhe der flüssigen (und kurzfristig liquidierbaren) Mittel entspricht der Höhe der Aktiven, wovon das Barvermögen per 31.12.2022 CHF 141'918.35 ausmachte und der Wert des Aktienportfolios per Ende 2022 CHF 54'569.62.
- Warum beträgt der Posten «Mitgliederbetreuung» in der revidierten Rechnung über CHF 35'000? – Darin zusammengefasst sind die Kosten für Versände an Mitglieder, die Durchführung der Mitgliederversammlung sowie die Produktion der zwei Bulletins.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle und genehmigt die Rechnung 2022.

5. Entlastung des Vorstands

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung für das Jahr 2022.

6. Rückblick und Ausblick

Der Präsident blickt zurück auf das bisherige Jahr 2023: In der aktuellen Generalversammlungssaison wurden über 500 Abstimmungspositionen für 20 SMI-Unternehmen erarbeitet, mit einem JA-Anteil zwischen 0% (bei variablen Vergütungen) und 96% (Gewinnverwendung). Der Vorstand hat sich sechsmal getroffen. Die Medienaufmerksamkeit war grösser als im Vorjahr, unter anderem wegen der Übernahme von Credit Suisse durch UBS. Neue Freiwillige sind zu den Actares Arbeitsgruppen gestossen. Die Gruppen Banken und Versicherungen werden nach dem Wegfall von Credit Suisse zu einer Arbeitsgruppe Finanzbranche fusionieren. Änderungen gab es auch auf der Geschäftsstelle: Tatiana Barbosa folgte Anfang Juli auf Diana Gigova als Verantwortliche für Finanzen und Administration. Roger Said ist weiterhin Geschäftsführer.

Beim Blick nach vorne skizziert der Präsident zuerst die aktuelle Lage:

- Beim Fokus auf das Verhalten von Unternehmen steht Actares in Konkurrenz mit andere Organisationen (z.B. Public Eye, Greenpeace, Multiwatch). Alleinstellungsmerkmal ist die Vertretung von privaten Aktionärinnen und Aktionären gegenüber Unternehmen.
- Mitgliederbeiträge decken nur einen Viertel des Budgets, die anderen drei Viertel müssen mit Spenden finanziert werden. Die Abhängigkeit von (schwankenden) Spendenerträgen vermindert die Planungssicherheit. Dies führt, zusammen mit den kontinuierlich sinkenden Mitgliederzahlen, zu einem strukturellen Defizit, dass die Reserven schmälert und früher oder später zur Insolvenz führt.
- Actares hat eine Vielzahl von Aktionen zur Mitgliedergewinnung durchgeführt, aber nicht den nötigen Zuwachs erreicht. Klassisches Marketing brachte keinen Erfolg, eher noch die direkte Ansprache von Aktionärinnen und Aktionären, wie in einer kürzlichen Marketingkooperation mit der Alternativen Bank Schweiz.

An der Generalversammlung 2022 wurden bereits drei für den Vorstand realistische Handlungsoptionen präsentiert: (1) Das Budget und damit das Leistungsangebot reduzieren. (2) Den Stimmrechtsservice auslagern an ein Joint Venture oder einen externen Service Provider. (3) Fusion mit einer anderen Organisation. Der Vorstand verwarf die Optionen (1) und (3) und beschloss, die Option (2) weiterzuverfolgen. Weil bis jetzt kein geeigneter Partner gefunden wurde, muss der Ansatz eines Joint Venture sistiert werden. Damit der Stimmrechtsservice trotzdem unabhängig von Mitgliederbeiträgen Einnahmen generiert, soll er in Zukunft gebührenpflichtig sein. Es werden zwei Zielgruppen ins Auge gefasst: Einerseits soll die Delegation von Aktienstimmen für Actares Mitglieder nicht mehr in der Mitgliedergebühr enthalten sein, sondern aufwandgerechter entschädigt werden (siehe dazu Traktandum 8). Andererseits will Actares unabhängigen Vermögensverwaltern ein Dienstleistungspaket für ihre Kundschaft bieten: Gegen einen Pauschalbetrag, z.B. CHF 2'000 pro Jahr, können ihre Kundinnen und Kunden Actares ihre Stimmrecht delegieren und erhalten (wie auch delegierende Actares-Mitglieder) zusätzlich eine detaillierte Berichterstattung. Der Vorstand erwartet, durch die Erhebung von Gebühren das Kerngeschäft (Analyse und Stimmrechtsservice) abzusichern und das strukturelle Defizit zu decken. Dazu sind Erträge nötig zwischen CHF 60'000 und 100'000.

Fragen aus dem Plenum und Antworten:

- Besteht keine Gefahr für die Steuerbefreiung von Actares? – Nicht so lange die potenziell steuerpflichtige Dienstleistung Stimmrechtsservice von der übrigen Vereinstätigkeit getrennt ausgewiesen wird. Auch der Bereich Stimmrechtsservice würde erst ab einem bestimmten Betrag steuerrelevant werden.
- Wieso nicht für delegierende Mitglieder eine spezielle Kategorie schaffen statt eine Gebühr erheben? – Weil diese Mitglieder dann eine Gegenleistung für ihren Mitgliederbeitrag erhielten. Dies würde die Steuerbefreiung von Actares gefährden.
- Wie unterscheidet sich ein Gebührenmodell von Geschäftsmodell von Ethos? – Ethos richtet sich in erster Linie an institutionelle Investoren, Actares an Private. Ausserdem unterscheiden sich die beiden Organisationen durch die Strenge der Abstimmungskriterien und die Gewichtung einzelner Nachhaltigkeitsaspekte.
- Müsste Actares nicht die Mitgliedersuche forcieren? – Die Mitgliedersuche, mittels geeigneter Aktivitäten, bleibt ein wichtiges Thema.

Verschiedene Mitglieder äussern sich zustimmend zur Einführung von Gebühren.

7. Wahl des Vorstands

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Beat Honegger, Mariane Meyer und Rolf Kurath stellen sich zur Wiederwahl. Frank van Pernis, seit Jahren Actares-Mitglied und aktiv in einer Actares Arbeitsgruppe, stellt sich zur Wahl in den Vorstand. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Beschluss: Beat Honegger, Mariane Meyer, Rolf Kurath und Frank van Pernis werden in globo wiedergewählt bzw. gewählt.

8. Actares 2024plus: Neue Gebühr für Stimmrechtsdelegationen

Der Präsident erklärt, warum der Vorstand eine Gebühr für die Stimmrechtsdelegation von Mitgliedern erheben will:

- Mitglieder konnten bisher kostenlos delegieren.
- Der Aufwand pro Delegation beträgt aber ca. CHF 100.
- Die Überschneidung von Delegierenden und Spendenden ist klein, deshalb ist keine starke Kannibalisierung der Spenden zu befürchten.
- Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags ist aus steuerrechtlichen Gründen nicht möglich, weil der Mitgliederbeitrag dann explizit zu einer Gegenleistung berechtigt und so die Steuerbefreiung riskiert würde.
- Das Gebührenmodell soll einfach und gut verständlich sein – z.B. eine Grundgebühr von CHF 40, die zum vollständigen Bezug des Reportings berechtigt, sowie CHF 20 Gebühr pro Delegation. Das definitive Gebührenmodell wird der Vorstand noch festlegen (vergleiche untenstehenden Antrag).
- Die Rechnung erfolgt nachschüssig im dritten Quartal.

Antrag: Der Vorstand wird beauftragt, ab 2024 bei den Mitgliedern Gebühren für die Stimmrechts-Delegation zu erheben und dazu ein Reglement zu erlassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

9. Diverses

Von einem entschuldigtem Mitglied wurde auf schriftlichem Weg die folgende Frage zur Diskussion eingebracht:

"Welche Bedeutung kann eine Vereinigung wie die unsere auf die aktuellen Entwicklungen des Kapitalismus und der damit einhergehenden Umweltkrise haben?" ("Quelle portée peut avoir une association comme la nôtre dans les développements actuels du capitalisme et de la crise environnementale concomitante?")

Wegen der regen Diskussion beim Traktandum Gebührenordnung fehlte am Ende die Zeit, dieser Frage vertieft nachzugehen. Die Anwesenden wurden deshalb eingeladen, ihre Ideen während des Apéros auf einer Flipchart zu notieren. Dabei tritt der folgende Gedanke hervor: Alle müssen ihren je eigenen Einflussbereich so gut wie möglich nutzen – auch Actares selbst.

Im Anschluss an die Versammlung wurde zu einem Apéro mit libanesischen Spezialitäten und Live-Musik geladen.

2023-10-4